

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 55.

Montag, den 25. Februar.

1834.

### Mittheilungen

aus den Verhandlungen der am 18. Febr. gehaltenen 46ten Sitzung des Kunst- und Gewerbevereins zu Leipzig.

Nach Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung, eröffnete der Vorsitzende (Herr D. Barkhausen) die Sitzung mit Aufnahme eines neuen Mitgliedes. Dann theilte er der Gesellschaft das von ihm entworfene Antwortschreiben auf die Zuschrift des Gewerbevereins ins B a u e n mit. Er bemerkte dabei, daß er auch heute der Gesellschaft aus einer andern Gegend unsers Vaterlandes eine gleich erfreuliche Zuschrift vorzulegen habe. Es sey ihm von einem um das Gemeinwohl, und insonderheit um die Bildung des Gewerbestandes sehr verdienten Manne, dem Herrn Rentamtmanne Ritter Preußler in Großenhain, ein an den Kunst- und Gewerbeverein gerichtetes Schreiben, nebst einem so eben erschienenen Werkchen des unermüdet thätigen Mannes zugegangen, wofür er, als Vorsitzender, im Namen des Vereins seinen herzlichsten Dank auszusprechen sich für verpflichtet halte. Er verlas darauf die Zuschrift und einige Worte über die Nothwendigkeit der jetzt erforderlichen höheren Ausbildung des Gewerbestandes aus dem geschenkten Werkchen, welches er den Mitgliedern zur eigenen Lectüre bestens empfahl. Es führt den Titel:

Andeutungen über Sonntags- und Gewerbeschulen, Vereine, Bibliotheken und andre Förderungsmittel des vaterländischen Gewerbfleißes und der Volksbildung im Allgemeinen. Von Karl Benjamin Preußler, königl. sächs. Rentamtmanne, Ritter des Civil-Verdienstordens u. s. w. u. s. w. Leipzig 1834, bei Hartmann.

Herr Prof. Pohl ergriff die Gelegenheit, einen kurzen Abriss von dem vielbewegten Leben und der gemeinnützigen Thätigkeit des Verfassers zu geben,

welcher einst sein Schüler gewesen und noch sein Freund sey. Der Vorsitzende sprach für die schätzbaren Notizen seinen Dank aus und überreichte darauf der Gesellschaft folgende fernerweit eingegangene Geschenke an Büchern:

- 1) Pohl's Archiv der deutschen Landwirthschaft, Januarheft 1834.
- 2) Katechismus der Technologie für Bürger- und Landschulen, von M. Wiltb. Ludwig Steinbrenner. Leipzig, bei Steinacker. 1804.
- 3) Vollständige und faßliche Beschreibung des Strumpfwirkerstuhls und der darauf gefertigten Arbeiten. Ein Handbuch für Fabrikanten und Strumpfwirker, von Joh. Friedr. Lehmann. Mit Kupfern. Dessau und Leipzig, bei Steinacker. 1803.
- 4) Der Gewehrkenner, oder theoretisch-praktische Anweisung, die Jagdgewehre, vorzüglich die Büchsen zu vervollkommen, die Fehler zu entdecken und mit leichter Mühe zu verbessern u. s. w., von D. Joh. Wiltb. Koug. 1821. Leipzig, bei Steinacker und Wagner.

Für die geschenkten Bücher, wovon der Herr Buchhändler Steinacker die drei letztern dem Vereine überschickt hatte, sprach der Vorsitzende seinen verbindlichsten Dank aus.

Hierauf zeigte Herr Klempner-Obermeister Winter den von ihm gefertigten und von Herrn Kottig angegebenen verschließbaren Trichter vor, und erläuterte dessen Brauchbarkeit durch Beispiele mit einer Wasserflasche. Herr Kottig wies folgende Eigenschaften an demselben nach: 1) beim Auffüllen kann die Luft gehörig ausströmen, ohne daß der Trichter gelüftet zu werden braucht; 2) das Ventil, mit welchem derselbe versehen ist, kann verschlossen werden, sobald das Gefäß voll ist, wodurch das Auslaufen des Getränkes beim Uebersehen des Trichters auf ein anderes Gefäß vermieden und dadurch bei